



Leitbild der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH

**Probleme überwinden. Perspektiven suchen. Wege erschließen. Ziele erreichen.
Wir bauen Brücken.**



Die Brücke **motiviert** zur Reflexion des eigenen Standortes.

Die Brücke **eröffnet** den Weg über eine zunächst als unüberwindbar empfundene Distanz.

Die Brücke **erschließt** Neuland.

Die Brücke **schafft** neue Perspektiven und Ziele.

Die Brücke **reizt** zur Erreichbarkeit der anderen Seite.

Die Brücke **überwindet** Hindernisse.

Die Brücke **verbindet** Ursprung und Ziel.

Alle diese Brückenfunktionen leisten auch wir. Und übergreifend bieten wir an, tragfähige Strategien zu entwickeln, um bestehende Hindernisse zu überwinden.

Unser Brücken-Leitbild wird von acht Pfeilern getragen, die in ihrem Zusammenwirken die Tragfähigkeit garantieren. Demgemäß besitzt jeder Pfeiler eine gleichartige Gewichtung und Bedeutung im Rahmen unseres Leitbildes.

Der erste Pfeiler: Unser Auftrag, unsere Identität

- Wir, die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH, sind eine gemeinnützige Gesellschaft in 100%iger Trägerschaft der Stadt Leverkusen.
- Gegenstand unserer Tätigkeit ist die soziale und berufliche Qualifizierung und Unterstützung von hilfsbedürftigen Klienten mit Anspruch auf Integrationsleistungen nach den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Hierzu gehört insbesondere die Schaffung und Unterhaltung von Arbeits- und Qualifizierungsgelegenheiten für diesen Personenkreis, eine entwicklungsorientierte Beratung und die Vermittlung in Beschäftigungsverhältnisse.
- Unsere Hilfeangebote wenden sich in erster Linie an Leistungsbezieher mit Wohnsitz in Leverkusen. Wir erbringen unsere Personal-Dienstleistungen vor allem im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Leverkusen und der Stadt Leverkusen. Nach Bedarf setzen wir zudem Maßnahmen des Europäischen Sozialfonds und der Landesregierung NRW um. Wir analysieren Probleme hilfsbedürftiger Menschen, helfen bei der Findung und Umsetzung von Lösungen und entwickeln Bewältigungsstrategien und Instrumente zur Stabilisierung, Qualifizierung und zur Vermittlung in Beschäftigungsverhältnisse. Um die Problemlagen hilfsbedürftiger Menschen effektiv, zielgerichtet und zeitnah zu bewältigen, wird eng mit anderen kommunalen Hilfe- und Beratungseinrichtungen kooperiert.
- Zur Sicherung unserer gemeinnützigen Ausrichtung verfolgen wir mit unseren Leistungen auch eigenwirtschaftliche Interessen. Damit ist das Ziel verbunden, die Leverkusener Beschäftigungsförderung dauerhaft marktfähig und somit Angebote zur Beratung, Qualifizierung und zum Training arbeitsloser Menschen aufrecht erhalten zu können. Diese Ausrichtung wird durch die Gesellschafterversammlung kontrolliert, die vom Rat der Stadt Leverkusen berufen ist. Zudem trägt die Abstimmung unserer Aktivitäten im Fachbeirat zu einer marktnahen Orientierung bei. Unsere Aufgabenerfüllung und Geschäftspraxis ist stets transparent für alle zuständigen Gremien und die Öffentlichkeit.

Der zweite Pfeiler: Unsere Werteorientierung

- Unsere Werteorientierung basiert auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Mit unserem Wirken setzen wir uns für die demokratische Gesellschaft ein. Wir leisten einen Beitrag zum Abbau wirtschafts- und sozialpolitischer Gesellschaftsprobleme. Dazu sind für uns Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Respekt vor fremden Kulturen selbstverständlich. Wir treten für ein Menschenbild ein, das unabhängig ist von der Herkunft und Staatsangehörigkeit, von Geschlecht und Alter, von religiösen und politischen Orientierungen.
- Vor diesem Hintergrund tragen wir zur Bewusstwerdung und Lösung sozialer, individueller und beruflicher Defizite bei. Dabei akzeptieren und respektieren wir jeden Menschen in seiner individuellen Würde und Persönlichkeit.
- Im Rahmen unseres öffentlichen Auftrages nehmen wir eine besondere sozial- und wirtschaftspolitische Verantwortung wahr. Mit unseren Beratungs-, Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Vermittlungsangeboten öffnen wir neue Wege und Chancen für arbeitslose Menschen zur Stabilisierung und (Wieder-)Eingliederung in das Arbeitsleben. Wir sind davon überzeugt, dass die Teilhabe am Erwerbsleben neben der Sicherung der materiellen Existenz zur individuellen Lebensorientierung und gesellschaftlichen Integration des Einzelnen beiträgt. Damit besitzt Arbeit für uns integrierende und orientierende Werte der Lebensgestaltung, die weit über die materielle Produktivität hinausgehen. Arbeit ist eine wesentliche Basis für die gesellschaftliche Teilhabe, Orientierung, Motivation und Zielrichtung des Menschen und trägt so zum Erhalt des gesellschaftlichen Friedens bei. Wir nehmen diesen Anspruch auf und setzen ihn täglich um.

Der dritte Pfeiler: Unsere Auftraggeber und Kooperationspartner

- Wir spüren, dass der wirtschaftliche Druck auf unsere Leistungen immer stärker zunimmt. Die Konkurrenzsituation, der dynamische Absatzmarkt für unsere Leistungen und die unabwägbar Förderlandschaft führen zu verkürzten Planungszeiträumen und Kostendruck. Unter diesen Bedingungen konzipieren wir unsere Angebote gemäß individueller Anforderungen unserer Auftraggeber und Kooperationspartner, um in unserem Marktsegment möglichst anspruchsvolle Leistungen zum Nutzen hilfeschender Menschen zu erzielen.
- Unsere öffentlichen und privaten Auftraggeber sind: Arbeitsgemeinschaft Leverkusen, Arbeitsagenturen, Stadtverwaltung Leverkusen, Europäischer Sozialfonds, Ministerien; Auftraggeber für Integrationsdienstleistungen auf Bundes- und Landesebene; Auftraggeber im technisch-handwerklichen Segment wie bspw. die Stadtverwaltung Leverkusen und ihre Tochtergesellschaften.
- Unsere Kooperationspartner sind: Soziale Träger und Institutionen, Bildungseinrichtungen, Arbeitgeberverbände, Unternehmen.
- Wir bieten unsere Personaldienstleistungen allen Arbeitgebern an, die Arbeitskräfte suchen.
- Damit die Integrationsdienstleistungen für unsere Auftraggeber, Kooperationspartner und Klienten deutlich sichtbar und erreichbar sind, stellen wir unsere Angebote mit Hilfe aktueller, angebotsbezogener Projekt-Flyer, mit Geschäftsberichten, unserer Website im Internet, Pressemitteilungen und besonderen Aktionen vor. Zudem arbeiten wir in entsprechenden Fachgremien auf kommunaler und überregionaler Ebene mit, um unsere Angebote bekannt zu machen, Auftraggeber zu gewinnen, unser "Ohr" kontinuierlich am Markt zu haben. Wir gewährleisten bedarfsgerechte Weiterbildungs-, Trainings- und Beschäftigungsangebote, die sich an wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes und erweitertem Qualifizierungsbedarf orientieren.

Der vierte Pfeiler: Unsere wesentlichen Handlungsziele

- Mit Hilfe unserer Beratungs-, Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Vermittlungsangebote verfolgen wir unser Ziel, arbeitslose Menschen durch Hilfestellungen in ihrem Lebensumfeld zu stabilisieren, sie zu qualifizieren und schließlich in eine dauerhafte Beschäftigung auf dem Ersten Arbeitsmarkt zu (re-)integrieren. Sie werden befähigt, ihr Leben möglichst eigenständig und unabhängig von öffentlichen Hilfesystemen zu bewältigen.
- Wir wollen unsere Klienten 'fördern': Wir bieten soviel Unterstützung wie nötig.
- Wir wollen unsere Klienten 'fordern': Wir verlangen soviel Eigenengagement wie möglich.
- Wir wollen Partner hilfeschender Menschen im Sinne der Funktion eines Kompasses sein. Dabei sind wir Ansprechpartner und Unterstützer, um Hilfeangebote zu erschließen und gemeinsam neue Wege zu erarbeiten. Wir befähigen Menschen dazu, die gemeinsam als notwendig erkannten Schritte möglichst selbstständig und mit weitgehender Eigenkompetenz zu gehen.
- Wir wollen Partner von Arbeitgebern sein, die eine Arbeitsstelle neu besetzen und Personal suchen. Wir vermitteln Personal zeitnah und passgenau. Unter 'Passgenauigkeit' verstehen wir die Vermittlung von Menschen in eine Arbeitsstelle, die aufgrund ihrer formalen und persönlichen Qualifikation zu den Anforderungen des ausgeschriebenen Stellenprofils passen.
- Wir wollen unbürokratisch, kostenbewusst und lösungsorientiert arbeiten. Deshalb setzen wir die Anforderungen unserer Auftraggeber zeitnah und flexibel um. Dazu setzen wir ein: Zielorientierte Finanzplanung, moderne Controlling-Verfahren, wirkungsorientierte Planung der Geschäftsabläufe, Evaluations-Techniken, Kommunikation und Dialog miteinander zur gemeinsamen Gestaltung der Strukturen und Prozesse.
- Wir wollen bei Auftraggebern und Klienten als fachlich kompetenter, marktnah und unbürokratisch agierender Partner anerkannt werden. Wir sind deshalb unkonventionell, zuverlässig und dienstleistungsorientiert im Sinne einer unmittelbaren, flexiblen Reaktion auf Anfragen und einer konsequenten Orientierung auf Problemlösungen.

- Wir gehen zum unmittelbaren Nutzen hilfeschender Menschen und zur Sicherung der Beschäftigungsförderung in einem dynamischen Markt verantwortungsbewusst mit öffentlichen Finanzmitteln um.

Der fünfte Pfeiler: Unsere Fähigkeiten

- Wir planen vorausschauend und reagieren flexibel auf Anforderungen unserer Auftraggeber und Kooperationspartner. Wir analysieren Markt- und Klientenbedürfnisse, reagieren frühzeitig auf Entwicklungen und nehmen den absehbaren Bedarf unseres Umfeldes nach vorheriger Prüfung in unsere Leistungsangebote auf.
- Wir konzipieren und führen unsere Integrationsdienstleistungen auftragsgerecht durch.
- Die Betriebs- und Fachanleitung unserer Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Handwerk und Dienstleistungssektor orientiert sich konsequent an den Vorgaben unserer Auftraggeber und den Ansprüchen des Marktes.
- Wir beraten unsere Klienten mit dem Ziel der Problemlösung, Stabilisierung, Ressourcenfindung, Sozialintegration, Qualifizierung, marktnahen Beschäftigung und schließlich Arbeitsvermittlung.
- Wir stellen persönliche und fachliche Voraussetzungen (Potenziale) unserer Klienten fest und bieten umfassende Hilfestellungen zur Überwindung individueller Problemlagen an. Dazu arbeiten wir in Netzwerken mit kommunalen und regionalen Hilfeeinrichtungen zusammen.
- Unsere besondere Fähigkeit liegt in der arbeitsmarktgerechten und damit anforderungsorientierten Qualifizierung und Vermittlung unserer Klienten in ein Arbeitsverhältnis auf dem Ersten und Zweiten Arbeitsmarkt.
- Wir verfügen über eine präzise und effizient arbeitende kaufmännische Administration und eine moderne technologische Ausstattung.

Der sechste Pfeiler: Unsere Leistungen

- Eingliederungsberatung: Integrationsorientierte Beratung, Betreuung und Ressourcenfindung; Identifizierung und Abbau von Problemen und Hemmnissen, die eine Arbeitsaufnahme zunächst erschweren.
- Projektmanagement: Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von bedarfs- und marktgerechten Projekten im Handwerk und im Dienstleistungssektor unter marktnahen Arbeitsbedingungen mit dem Ziel der fachlichen und persönlichen Qualifizierung für den erleichterten Einstieg in ein Arbeitsverhältnis auf dem Ersten Arbeitsmarkt.
- Qualifizierung: Entwicklung, Durchführung und Evaluation ausgewogener, an den Bedürfnissen des Marktes und unserer Auftraggeber orientierte Fortbildungsangebote mit Theorie- und Praxisanteilen und dem Ziel der arbeitsmarktbezogenen Fortbildung für den erleichterten Einstieg in ein Arbeitsverhältnis auf dem Ersten Arbeitsmarkt.
- Vermittlung: Die Zusammenführung von arbeitssuchenden Klienten und Arbeitgeber mit dem Ergebnis einer adäquaten Besetzung von Arbeitsstellen fußt auf spezifischen Branchenkenntnissen und effizienter Akquise unserer Mitarbeiter.
- Kaufmännische Verwaltung: Fach- und sachgerechte Administration bzw. Controlling des Finanz-, Personal- und Zuschusswesens.
- Wir erbringen unsere Leistungen unter marktwirtschaftlichen Bedingungen und streben zur Sicherung unserer Angebote an, möglichst ausgewogene Kosten-Nutzen-Ergebnisse zu erzielen. Uns ist bewusst, dass unsere Leistungen in ihrem Ergebnis von jedem Teammitglied gleichermaßen abhängen. Daher ist die Leistungsmotivation jedes Teammitglieds unabdingbar.

Der siebte Pfeiler: Unsere Ressourcen

- Personal: In unserer Geschäftsstelle und unseren Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten arbeiten qualifizierte Fachkräfte mit pädagogischer, kaufmännischer und handwerklicher Ausbildung.
- Gebäude: Wir sind für unsere Klienten sehr gut erreichbar. Unsere Gebäude sind in zentraler Innenstadtlage angesiedelt und verfügen über eine hervorragende Anbindung an Bus und Bahn. Wir besitzen eigene Seminar-, Schulungs- und Büroräume. Unsere Beratungsgespräche werden ausnahmslos in Einzelbüros durchgeführt, um die - für Beratungsgespräche zwingend notwendig - vertrauliche Beratungssituation sicherzustellen.
- Sachmittel: Wir setzen eine moderne, an der technologischen Entwicklung orientierte EDV ein. Unsere Büroräume sind mit allen Materialien ausgestattet, die für unsere Leistungen notwendig sind. Wir verfügen über umfangreiche Werkzeuge, Maschinen und einen eigenständigen Fuhrpark. Alle Sachmittel sind nach zwingenden Nutzen-Erwägungen angeschafft worden und zu unserer Leistungserfüllung notwendig.
- Wir aktualisieren unsere Ressourcen in einem permanenten Anpassungsprozess unter Abwägung markt- und klientenbezogener sowie innerbetrieblicher Notwendigkeiten. Die Bedarfe werden in den wöchentlich durchgeführten Dienstbesprechungen kritisch hinterfragt, begründet und vor dem Hintergrund auch wirtschaftlicher Effizienz abgestimmt.

Der achte Pfeiler: Unsere Definition 'Gelungenen Lernens'

- Der Anspruch der Förderung hilfeschender Menschen und Aufrechterhaltung der Individualität der Problemlösung im Beratungs- und Förderprozess unter den Bedingungen sich wandelnder Marktanforderungen, Förderkonditionen und Konkurrenzsituationen begründet unser Selbstverständnis als 'Lernende Organisation'. Wir begreifen die Qualitätsentwicklung als wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmenskultur und als dauerhaft verankerten Prozess in der sich permanent ändernden Markt- und Förderlandschaft, um unsere Angebote in einem auftraggeber- und marktbezogenen Qualitätsstandard zu erhalten.
- Ständige Lernprozesse sind daher zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.
- Wir verfolgen für unsere Klienten ein Bildungskonzept, das sich an praktischer Nutzbarkeit und Zielgerichtetheit orientiert. Grundsätzlich vermitteln wir im Rahmen unserer Bildungsangebote Fach- und Sozialqualifikationen.
- Unser Lehr-Verständnis wird durch folgende Annahmen charakterisiert, die sowohl für uns in der Rolle des Lernenden und des Lehrenden als auch für unsere Klienten in der Rolle als Lernende gelten:
 1. Als Lehrende können wir den äußeren Lernprozess – Rahmenbedingungen wie die Gestaltung des Schulungsraumes, die PC-Ausstattung, die Bereitstellung geeigneter Literatur, die Stoffvermittlung durch den Lehrenden – beeinflussen. Unser Klient, der Lernende, muss jedoch **eigenständig** lernen und die entsprechenden Mühen des Lernens auf sich nehmen wollen. Diese Bereitschaft müssen auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JSL im Rahmen ihrer täglichen Arbeitsprozesse praktizieren.
 2. Wir verstehen Lernen als einen Prozess der Erweiterung des vorhandenen Wissens oder vorhandener Fähigkeiten durch die Verknüpfung praktischer, theoretischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Einflüsse.
 3. Wir sprechen von '*Gelungenem Lernen*', wenn sich der Lernende auf der Basis bestehender subjektiver Kenntnisse und Erfahrungen mit Hilfe der genannten Einflüsse erweiterte Denk- und Handlungsräume erschließt.
 4. Wir sehen verschiedene Ausprägungen des 'Gelungenen Lernens', die für unsere Klienten und selbstverständlich für uns selber gelten:
 - Wir sprechen von der '*fachpraktischen Produktivität gelungenen Lernens*', wenn der Lernende seine beruflich verwertbare Kompetenz steigert. Wenn also ein im Rahmen unserer Qualifizierungsangebote lernender Klient aufgrund der hier vermittelten Fach- und Sozialkompetenzen in ein Arbeitsverhältnis des Ersten Arbeitsmarktes vermittelt

werden kann, dann gilt der Lernprozess nach unserem Verständnis als fachpraktisch-produktiv. Die Erreichung der fachpraktischen Produktivität ist das Förderziel für die von uns beratenen Menschen. Aufgrund unserer Förderangebote für eher als bildungsfern bezeichnete Menschen dient diese Lernstufe der beabsichtigten Integration in den Arbeitsmarkt.

- Wir sprechen von der *'emanzipierenden Produktivität des Lernens'*, wenn der Lernende in der Lage ist, Denk- und Handlungsräume eigenständig zu vermehren. Wenn also der benannte Klient aufgrund der von uns vermittelten Kompetenzen in der Lage ist, seine bei uns erworbenen Kenntnisse ohne unseren Einfluss auszubauen, dann emanzipiert er sich. Die Erreichung der emanzipierenden Produktivität gelingt hinsichtlich unserer Klienten selten, beschreibt aber die über fachpraktische Verwertbarkeit hinausgehende Förderung der Identität.
 - Wir sprechen von der *'kognitiven Produktivität des Lernens'*, wenn der Lernende die erworbene Erkenntnis umsetzt, dass das Lernen ein lebenslanger Prozess der Reflexion und Auseinandersetzung ist. Wenn also der benannte Klient aufgrund der bei uns vermittelten Kompetenzen die Wertigkeit weiterer Lernprozesse erkennt, eigenständig und dauerhaft hinterfragt und gezielt gestaltet, dann haben wir die Basis für das Lernen zu Lernen erfolgreich vermittelt. Die Erreichung der kognitiven Produktivität gelingt hinsichtlich unserer Klienten nicht in jedem Einzelfall, beschreibt aber gleichzeitig zudem unseren Anspruch an uns selber.
- Um die benannten Lernerfolge zu erreichen, bieten wir eine die Qualität des Lernprozesses fördernde Infrastruktur mit hellen Lernräumen, moderner Lerntechnologie, aktivierenden Lehr-Lern-Prozessen und kommunikativen Unterrichtsformen.

Die Brücke als Metapher unseres kontinuierlichen Lernprozesses

- Unser Leitbild ist das Ergebnis eines 'kognitiv produktiven Lernprozesses' in unserem Unternehmen.
- Die vorliegende Fassung ist gemeinschaftlich, dialogorientiert und partizipativ erstellt worden. Zunächst hatte unsere 'LQW-Steuerungsgruppe' das seit vier Jahren existierende Leitbild unter dem Eindruck aktueller Entwicklungen und Erfahrungen evaluiert. Die Anpassungen wurden anschließend in unterschiedlichen Qualitätszirkeln und via Intranet zur Diskussion gestellt und kritisch hinterfragt. Zahlreiche Beiträge, Ergänzungen, Anregungen und Änderungswünsche belegen ein großes Interesse an der Überarbeitung. Die Anregungen und Rückmeldungen sind in der Steuergruppe diskutiert und in die vorliegende Neuorientierung des JSL-Leitbilds eingebaut worden.
- Unser gemeinsames Leitbild motiviert uns zu einem lebenslangen Lernprozess, um das Ziel der dauerhaften Stabilität des eingangs benannten Brückenbaus in unserer dynamischen Unternehmensumwelt zu erreichen. Damit verbunden ist die wirtschaftliche Stabilität unserer Angebote für hilfesuchende Menschen und damit letztlich auch unserer Arbeitsplätze.
- Demgemäß werden wir das Leitbild auch weiterhin fortschreiben und die Funktionalität und Stabilität der Pfeiler hinterfragen. So wollen wir aufgeschlossen bleiben für neue Perspektiven auf dem Weg zur anderen Seite der Brücke.